

Bob/Skeleton: 4./7. IBSF Weltcup in St. Moritz (SUI) / BSD Vorschau

- Bereits vorletzter Saisonweltcup für die Skeletonis
- Halbzeit für die Bob-Athletinnen und -Athleten

St. Moritz (bsd/08.01.2025) Nach dem ersten Jahres-Weltcup 2025 in Winterberg geht es für die Bob- und Skeleton-Sportlerinnen und -Sportler diese Woche auf die wohl einzigartigste Bahn der Welt: Ins Mekka des Bob- und Skeleton-Sports, nach St. Moritz im Schweizer Engadin.

Die Bahn in St. Moritz steht seit den Anfängen als Geburtsort dieser beiden Kufensportarten im Fokus, und sie ist außerdem die weltweit einzige Natureisbahn – jedes Jahr wird sie von Südtiroler Spezialisten aufs Neue gebaut, knapp drei Wochen brauchen sie dafür. Ein ganz einzigartiges Fahren resultiert aus dem Natureis, es sei „ganz leise“ und „ganz anders“ als auf den Kunsteisbahnen.

Die über 300 Sonnentage im Jahr runden die alljährlich einmalige Stimmung in der Schweiz ab, für viele Bob- und Skeleton-Athletinnen und -Athleten ist St. Moritz die schönste Weltcup-Station während einer Saison.

Für die Skeleton-Elite ist es der bereits vorletzte Weltcup in diesem Winter. Im Gesamtweltcup liegen BSD-Sportlerin Hannah Neise sowie der Brite Matt Weston jeweils ganz vorne. Bei den Männern liegt Christopher Grotheer mit Platz drei auf Lauerstellung, der 32-Jährige musste das Sigulda-Rennen aufgrund einer Verletzung ausfallen lassen. In Winterberg vergangenes Wochenende kam Grotheer dann mit einem dritten Platz wieder stark zurück, auch wenn er noch nicht Vollgas geben konnte. Bei den Frauen ist Corinna Leipold wieder im Team dabei, in Winterberg hatte Cheftrainer Christian Baude EC-Sportlerin und Startrakete Viktoria Dönicke einen Weltcup-Start gegeben.

Für die Bob-Athletinnen und -Athleten ist hingegen erst Halbzeit. Blickt man hier ebenfalls auf die aktuelle Gesamtwertung, so liegen in allen vier Disziplinen deutsche Sportlerinnen und Sportler auf dem ersten Platz: Francesco Friedrich sowohl im kleinen als auch im großen Schlitten, und bei den Frauen Lisa Buckwitz im Mono- und Laura Nolte im Zweierbob.

Die BSD-Nominierungen im Überblick

Skeleton

Jacqueline Pfeifer (RSG Hochsauerland)
Susanne Kreher (BSC Sachsen Oberbärenburg)
Hannah Neise (BSC Winterberg)
Corinna Leipold (WSV Königssee)

Christopher Grotheer (BRC Thüringen)
Axel Jungk (BSC Sachsen Oberbärenburg)
Felix Keisinger (WSV Königssee)
Lukas Nydegger (RC Berchtesgaden)



Monobob

Laura Nolte (BSC Winterberg)
Lisa Buckwitz (BRC Thüringen)
Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden)

Zweierbob Frauen

Laura Nolte (BSC Winterberg) und Deborah Levi (SC Potsdam)
Lisa Buckwitz (BRC Thüringen) und Neele Schuten (TV Gladbeck)
Kim Kalicki (TuS Eintracht Wiesbaden) und Leonie Fiebig (BSC Winterberg)

Zweierbob Männer

Johannes Lochner (BC Stuttgart Solitude) und Georg Fleischhauer (SC Potsdam)
Francesco Friedrich (BSC Sachsen Oberbärenburg) und Simon Wulff (Dresdner SC 1898 e.V. / BSC Sachsen Oberbärenburg)
Adam Ammour (BRC Thüringen) und Benedikt Hertel (BRC Thüringen)

Viererbob

Johannes Lochner (BC Stuttgart Solitude), Georg Fleischhauer (SC Potsdam), Erec Bruckert (BRC Thüringen) und Florian Bauer (BRC Ohlstadt)

Francesco Friedrich (BSC Sachsen Oberbärenburg), Simon Wulff (Dresdner SC 1898 e.V. / BSC Sachsen Oberbärenburg), Alexander Schüller (SV Halle) und Felix Straub (BSC Sachsen Oberbärenburg)

Adam Ammour (BRC Thüringen), Jörn Wenzel (BSC Sachsen Oberbärenburg), Rupert Schenk (SC Potsdam) und Benedikt Hertel (BRC Thüringen)

Aktuelle Informationen und Statements

Axel Jungk / Skeleton: „St. Moritz ist schwer – ich hatte Jahre, da stand ich auf dem Podest, dann eine WM, die die schlechteste meiner Karriere war. Es ist von Jahr zu Jahr anders, weil es eben eine Natureisbahn ist. St. Moritz ist auch eine Bahn, auf der wir in den letzten Jahren materialtechnisch ein bisschen Probleme hatten. Wir haben was Neues, worauf ich mich freue, das in St. Moritz zu testen, weil ich mir vorstellen kann, dass es da sehr gut läuft. Ich bin jetzt nicht optimistisch, aber ich freue mich darauf.“

Lukas Nydegger / Skeleton: „St. Moritz sollte mir relativ gut liegen, weil die Bahn sehr lang ist und ich viel Zeit und viel Weg habe, meinen Start zu verbessern. Ich hoffe, das klappt so, wie ich mir das vorstelle, und freuen tue ich mich auf jeden Fall darauf.“

Christopher Grotheer / Skeleton: „St. Moritz ist immer ein Highlight, es ist ein Erlebnis, dort zu fahren. Ich denke, dass diese Woche nochmal eine schwere Woche wird, weil ich nicht zu viel Risiko gehen kann. Ich hoffe, dass dann schon ein bis zwei Prozent mehr gehen als in Winterberg, aber ich will nicht zu viel Risiko geben. Mir dann komplett was einzureißen könnte es sonst dann gewesen sein für die Saison, deswegen heißt es nächste Woche nochmal ein bisschen abzuwarten.“

Susanne Kreher / Skeleton: „Ich liebe die Bahn einfach so sehr, es macht so viel Spaß, dort zu fahren und das Flair ringsherum ist so schön. Ich freue mich sehr darauf, auch Winterberg hinter mir zu lassen und das abzuhaken. Neue Bahn, neues Glück!“

Jacqueline Pfeifer / Skeleton: „In St. Moritz war bei mir irgendwie schon alles dabei – ein 10. Platz, aber auch schon öfters ein Podest. St. Moritz ist immer eine Überraschung, aber grundsätzlich fahre ich sehr gerne dort, es ist eine sehr schöne Bahn, eine der schönsten bei uns.“

Hannah Neise / Skeleton: „Eigentlich mag ich die Bahn, die letzten paar Jahre bin ich allerdings nicht so gut dort zurechtgekommen. Daher mal schauen, wie ich sie mir diese Woche erarbeiten kann – ich hoffe, besser als die letzten Jahre und dann weiterhin Spaß haben und genießen.“

Kim Kalicki / Bob: „St. Moritz kommt mir entgegen, da es nicht schwer runterzukommen ist. Aber es ist schwer, schnell zu fahren, und es ist auch eine sehr lange Bahn, da kann man ein bisschen was rausfahren. Ich freue mich darauf.“

Lisa Buckwitz / Bob: „Grundsätzlich freue ich mich immer auf St. Moritz, es ist eine sehr schöne Bahn und auf der einzigen Natureisbahn fährt es sich einfach nochmal etwas anders. Das Wetter ist auch immer toll, deswegen freue ich mich darauf, und vielleicht kann ich an den Erfolgen aus Winterberg anknüpfen.“

Adam Ammour / Bob: „St. Moritz ist nicht so meine Stärke, wie man vor zwei Jahren gesehen hat. Ich hoffe natürlich, dass wir anknüpfen können an Winterberg und uns noch ein bisschen steigern können, vor allem am Start.“

Francesco Friedrich / Bob: „St. Moritz ist eine Bahn, die uns eigentlich immer ziemlich gut liegt und wir freuen uns immer darauf. Das ist schon mit die schönste Station des Jahres, und wir werden uns dort eine schöne Woche machen.“

Johannes Lochner / Bob: „Auf St. Moritz freue ich mich, das ist wie mein Wohnzimmer. Das ist die geilste Bahn der Welt zum Bobfahren. Wir sind dort im Zweier sehr sehr stark, im Vierer haben wir ein bisschen das Nachsehen mit unserem Material gegenüber die Wallner-Schlitten. Ich denke, dass Michi Voigt, Brad Hall oder auch Markus Treichl dort sehr schnell sein werden, und wir werden uns strecken müssen, dass wir da mithalten können.“

Zeitplan

Freitag, 10. Januar 2025

08.30 Uhr Skeleton Frauen 1. Lauf
10.15 Uhr Skeleton Frauen 2. Lauf

12.00 Uhr Skeleton Männer 1. Lauf
13.45 Uhr Skeleton Männer 2. Lauf

16.00 Uhr Skeleton Mixed Team

Samstag, 11. Januar 2025

09.00 Uhr Monobob 1. Lauf
10.30 Uhr Monobob 2. Lauf



13.00 Uhr Zweierbob Männer 1. Lauf
14.30 Uhr Zweierbob Männer 2. Lauf

Sonntag, 12. Januar 2025

09.00 Uhr Zweierbob Frauen 1. Lauf
10.30 Uhr Zweierbob Frauen 2. Lauf

13.30 Uhr Viererbob 1. Lauf
15.00 Uhr Viererbob 2. Lauf

TV- und Livestream-Übertragungen

ZDF am 10.01.

- ca. 15.50 Uhr Zusammenfassung Skeleton Männer 2. Lauf

ZDF am 11.01.

- ca. 15.55 Uhr Zusammenfassung Monobob und Zweierbob Männer

ZDF am 12.01.

- ca. 13.10 Uhr Zusammenfassung Zweierbob Frauen
- ca. 16.05 Uhr Zusammenfassung Viererbob

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Alle Entscheidungen und Highlights sind auch über IBSF TV live im Livestreaming zu sehen (in Deutschland z. T. geoblockt): <https://www.ibsf.org/de/ibsf-tv>

Aktuelle Pressefotos stehen nach den Rennwochenenden zur kostenfreien, redaktionellen Verwertung unter Quellenangabe „BSD/Name des Fotografen“ in der BSD Fotodatenbank (https://bsd-portal.de/#/presse_bsd-foto) zum Download bereit. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, damit wir Sie freischalten können. Sie können sich auch unter Angabe des Fotocredits an den Bildern aus den Ergebnisberichten im BSD-Portal bedienen.